



IG Erbbau: Oliver Neuber kämpft für die Rechte von Erbbaunehmern – regelmäßig sind TV-Sender zu Gast. Hensel (Archiv)

Vorsfelder wollen Grundstück kaufen: Klosterkammer sagt Prüfung zu

IG Erbbau: Brief an Stiftung – Kammerdirektor Hesse: Muss wirtschaftlich sein

Vorsfelde (bis). Im Dauerstreit zwischen Vorsfelder Erbbaunehmern und Klosterkammer Hannover zeichnet sich schemenhaft eine Lösung ab: Viele Erbbanehmer wollen ihr Grundstück scheinbar kaufen – die Klosterkammer will einen Verkauf „individuell“ prüfen.

Oliver Neuber, Sprecher der Interessengemeinschaft von Erbbauberechtigten in Wolfs-

burg, hat mit mehreren Landtagsabgeordneten gesprochen. Sein Fazit: „Künftig soll es möglich sein, Grundstücke der Klosterkammer käuflich zu erwerben.“

Das ist laut einem Schreiben des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur aber nur in Ausnahme-



fällen zulässig.

„Vorsfelde ist ein Ausnahmefall“, sagt Neuber.

„Die Grundstücke der Klosterkammer bilden kein zusammenhängendes Gebiet, sondern einen Flickenteppich.“

In Vorsfelde lägen Grundstücke von Klosterkammer, Landeskirche und Stadt ne-

beneinander. „Mit großen Preisunterschieden“, so Neuber. „Langfristig ist es billiger, sein Erbbaugrundstück zu kaufen.“

In einem Brief an die Klosterkammer bittet Neuber um Aufklärung. Kammerdirektor Andreas Hesse sagt: „Wir trennen uns nur von Grundstücken, wenn es wirtschaftlichen Interessen unserer Stiftung dient.“ Das müsse man in jedem Einzelfall prüfen.